

13206/AB

vom 31.10.2017 zu 14026/J (XXV.GP)

EUROPA
INTEGRATION
ÄUSSERES
BUNDESMINISTERIUM
REPUBLIK ÖSTERREICH

SEBASTIAN KURZ
BUNDESMINISTER

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

31. Oktober 2017

BMEIA-BY.5.28.18/0009-V.1/2017

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Harald Walser, Kolleginnen und Kollegen haben am 31. August 2017 unter der Zl. 14026/J-NR/2017 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Errichtung eines Grabmals in Maly Trostinec“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Das österreichische Kulturforum in Moskau hat bereits 2009 einen vom damaligen Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten enthüllten Gedenkstein für die ermordeten Österreicherinnen und Österreicher in Minsk aus Mitteln des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) errichtet. Von Belarus wurde 2015 eine Gedenkstätte für alle Opfer errichtet.

Bei einem im November 2015 von der damaligen Außenstelle der österreichischen Botschaft Moskau in Minsk organisierten und vom damaligen belarussischen Botschafter in Wien begleiteten Besuch einer belarussischen Delegation, wurde der bereits bestehende oben erwähnte Memorialkomplex und eine vom deutschen Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk (IBB) betriebene Ausbaustufe vorgestellt.

Aus Sicht des BMEIA sollte die Umsetzung im Rahmen dieses von belarussischer Seite bereits genehmigten Denkmalprojekts, an dem sich unter anderem Deutschland und Tschechien beteiligen und das auch von der Stadt Minsk unterstützt wird, erfolgen.

Da es sich hierbei um ein gesamtösterreichisches Projekt zum Gedenken an österreichische Holocaustopfer handelt, bedarf es allerdings noch eines unter Federführung des Bundeskanzleramts herbeizuführenden Grundsatzbeschlusses der Bundesregierung, insbesondere auch hinsichtlich der zur Verfügung zu stellenden Mittel für dieses Projekt, die im Budget des BMEIA nicht vorgesehen sind. Sobald dieser vorliegt, wird das BMEIA über die österreichische Botschaft in Minsk umgehend die erforderlichen bilateralen Koordinationsaufgaben in Abstimmung mit Belarus übernehmen.

Sebastian Kurz

Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
A-1010 Wien, Minoritenplatz 8, www.bmeia.gv.at, T +43(0)50 11 50-0, DVR 0000060

www.parlament.gv.at

